



# Schuldienste

## Logopädie

Adligenswil · Udligenswil · Meierskappel · Meggen · Weggis · Greppen · Vitznau

### MEHRSPRACHIGE ERZIEHUNG

Liebe Eltern

**Ein gesundes Kind ist in der Lage, gleichzeitig oder nacheinander zwei oder drei Sprachen zu erlernen!**

Ein gutes Grundgerüst einer Sprache hilft dem Kind in seiner ganzen Entwicklung. Wenn es sich sicher und wohl fühlt in seiner Erstsprache / seinen Erstsprachen, wird es auch aktiv in einer weiteren Sprache nach Wörtern und Verständigung suchen.

Es ist deshalb wichtig, dass Sie mit ihrem Kind in Ihrer eigenen Sprache, in der Sie Spässe machen und schimpfen, sich ärgern oder freuen... mit ihrem Kind sprechen. Ein schlechtes Gewissen, wenn Sie insgeheim denken, Sie müssten doch Deutsch mit Ihrem eigenen Kind sprechen, weil es in der Schule Deutsch lernen muss, brauchen Sie auf keinen Fall zu haben. Im Gegenteil: Sie müssen mit Ihrem Kind in der Sprache sprechen, in der Sie sich am besten ausdrücken können und sich wohl fühlen.

Der Erwerb zweier Erstsprachen unterscheidet sich grundsätzlich kaum vom Erwerb einer Erstsprache. Vielleicht ist er etwas langsamer. Wird eine Sprache öfters gebraucht, liegt diese Sprache in der Entwicklung im Normbereich.

Lernt das Kind eine Sprache später, hängt der Erfolg in der Zweitsprache von der Qualität der Erstsprache ab.

Grundsätzlich kann folgendes gesagt werden:

#### SPRACHE KANN NUR AUS ERFAHRUNG GELERNT WERDEN

Sprache kann man nicht trainieren, sie entwickelt sich bei kleinen Kindern jeden Tag, indem die Kinder zuhören und selbst sprechen – z.B. beim Spielen, beim gemeinsamen Essen... Die täglichen Gespräche sind für Kinder sehr wichtig! Erzählen Sie Ihrem Kind von der Arbeit, von den Grosseltern, von einem kleinen Erlebnis, das sie hatten und wenn Ihnen das Kind zum Beispiel beim Kochen zuschaut, erzählen Sie ihm, was Sie alles in den Topf geben, wenn Sie das Auto reparieren, erzählen Sie ihm, welche Werkzeuge Sie für was brauchen.... Freuen Sie sich, wenn Ihr Kind viele Fragen stellt und viel erzählt – was andere gesagt haben, was es geärgert, gefreut oder erlebt hat. Kinder lernen am besten, wenn sie sich wohl fühlen und wenn sie keine Angst haben Fehler zu machen. Es ist nicht gut für die Entwicklung, wenn Sie Ihr Kind korrigieren, wenn es etwas falsch gesagt hat.

## KLARE „SPRACH-REGELN“

Sprechen Sie mit Ihrem Kind in Ihrer Erstsprache. Halten Sie sich konsequent daran. Es ist wichtig, dass Ihr Kind eine bestimmte Sprache mit einer bestimmten Person / bestimmten Personen in Verbindung bringen kann (Die Mama spricht so, der Papa spricht so, beim Essen sprechen wir so...). Damit helfen Sie dem Kind, dass es lernt, die verschiedenen Sprachen in bestimmten Situationen zu unterscheiden.

Es kann sein, dass Ihr Kind plötzlich auf die Umgebungssprache wechselt – sprechen Sie ruhig in Ihrer Erstsprache weiter mit ihm.

Kleinkinder mischen anfänglich oft die verschiedenen Sprachen, die sie im Umfeld erleben. Achten Sie selber darauf, dass Sie konsequent bei Ihrer Sprache bleiben.

## FERNSEHEN REICHT NICHT AUS

Beim Fernsehen konzentrieren sich die Kinder vor allem auf die Bilder und nicht auf das, was gesagt wird. Zudem sprechen sie nicht beim Zuschauen. Das Fernsehen ist für die Sprache daher nicht besonders förderlich.

Kinder lernen mehr, wenn Sie und Ihr Kind zusammen Bilderbücher anschauen, Sie ihm etwas vorlesen, ihm eine Geschichte erzählen, mit ihm Reime sprechen oder singen. Auch beim Hören einer Märchenkassette oder -CD profitiert Ihr Kind mehr.

## SPIELGRUPPE ALS CHANCE

In der Spielgruppe lernt Ihr Kind Deutsch und viele andere Dinge, die für seine Entwicklung - und somit später für die Schule - wichtig sind. So hat es bis zum Schuleintritt auch genügend Zeit, in die deutsche Sprache hineinzuwachsen.

## POSITIVE EINSTELLUNG ZUR ZWEISPRACHIGKEIT

Jede Sprache hat ihre Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes. Seien Sie stolz, dass Sie Ihrem Kind mit der Mehrsprachigkeit die Gelegenheit geben, nicht zwischen zwei verschiedenen Welten zu leben, sondern diese vereinen zu können. Dabei sind Sie ein wichtiges Vorbild. Kinder die erleben, wie sich ihre Eltern nebst der Pflege der Erstsprache bemühen, Deutsch zu lernen, spüren eine echte Wertschätzung der Mehrsprachigkeit.

Meistens ist Mehrsprachigkeit ein Gewinn für alle. Sollten Sie jedoch verunsichert sein, Fragen haben oder feststellen, dass Ihr Kind in seiner Erstsprache Schwierigkeiten hat, melden Sie sich doch beim Logopädischen Dienst.

**Viel Freude, Glück und Erfolg im Umgang mit verschiedenen Sprachen – ein Schatz für die Zukunft Ihres Kindes, der ihm / Ihnen niemand wegnehmen kann!**